

Anmeldung online

Anmelden können Sie sich bis zum **18. Oktober 2024** über folgende Website:

<https://eveeno.com/761404072>

Bitte entscheiden Sie sich bei der Anmeldung für zwei Fachforen (1. Wahl und 2. Wahl). Je nach Anmeldezahlen und Teilnahmekapazitäten nehmen Sie an einem dieser Foren teil.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten im Rahmen der Veranstaltung für z.B. Teilnehmerlisten erhoben, gespeichert und danach für projektspezifische Nachrichten an Sie verwendet werden. Ihre Einwilligung zum Informationsversand können Sie jederzeit widerrufen.



Die Zertifizierung der Veranstaltung nach den Fortbildungsrichtlinien der Bezirksärztekammer Trier, der Landestherapeutenkammer RLP und die Anerkennung als Lehrerfort- und Weiterbildung sind beantragt.

Ihre Ansprechpartnerinnen im Netzwerk

Elke Burchert
Stadtverwaltung Trier

Jugendamt
Bollwerkstraße 6
54290 Trier
Tel: 0651/ 718 - 4538
Email: elke.burchert@trier.de



Lena Stamm
Kreisverwaltung Trier-
Saarburg

Stabsstelle Sozialplanung
Metternichstraße 33a
54292 Trier
Tel.: 0651/ 715- 281
Email: sozialplanung@trier-saarburg.de



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln nutzen Sie die Linie 2 ab Hauptbahnhof Richtung Heiligkreuz bis Haltestelle Bernhardstraße unmittelbar vor dem ECC.

Der Fußweg vom Hauptbahnhof zum ECC beträgt ungefähr 15 Minuten.

Reisen Sie mit dem eigenen Fahrzeug an, so können Sie einen der 100 Parkplätze in der Tiefgarage des ECC in Anspruch nehmen.



Netzwerk der **Stadt Trier** und des **Landkreises Trier-Saarburg**

Einladung zur 16. Netzwerkkonferenz

„Gemeinsam für den
Kinderschutz“

der **Stadt Trier** und
des **Landkreises Trier-Saarburg**

Dienstag, 29.10.2024

12:30 bis 17:30 Uhr

**Europäische Rechtsakademie
Metzer Allee 1
54295 Trier**

Liebe Fachkräfte der Gesundheits-, Kinder- und Jugendhilfe,

zur 16. Netzwerkkonferenz „Gemeinsam für den Kinderschutz“ der Stadt Trier und des Landkreises Trier-Saarburg laden wir Sie herzlich ein! In der diesjährigen Veranstaltung widmen wir uns dem Thema:

„Kinderschutz von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung“

Kinder mit Behinderungen sind einer deutlich erhöhten Gefahr ausgesetzt, Gewalt zu erleben, als Kinder ohne Behinderungen. Der Kinderschutz richtet sich schon immer an alle Kinder und Jugendlichen. Mit der Verankerung des Leitgedankens der Inklusion im Rahmen des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes werden zudem verschiedene Maßnahmen formuliert, um eine Kinder- und Jugendhilfe für alle zu stärken.

Was sind die Besonderheiten im Kinderschutz von Kindern mit Behinderung? Was gilt es zu beachten? In ihrem Fachvortrag bietet Kristin Schmitt einen Einblick in die Lebenswelt von Kindern mit Behinderung und deren Familien, um diese im Sinne des Kinderschutzes hilfreich begleiten und unterstützen zu können.

Anschließend möchten wir einen regen Austausch in den interdisziplinären Foren ermöglichen, die aus unterschiedlichen Blickwinkeln die Thematik aufgreifen und beleuchten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programm

- 12:30 Uhr** Anmeldung und Stehcafé
- 13:00 Uhr** Grußwort
Elvira Garbes, Bürgermeisterin
Stadt Trier
- 13:10 Uhr** Neues aus dem Netzwerk
„Gemeinsam für den
Kinderschutz“ der Stadt Trier
und des Landkreises Trier-
Saarburg
Elke Burchert u. Lena Stamm
- 13:30 Uhr** „Kinderschutz von Kindern
und Jugendlichen mit
Behinderung“
Kristin Schmitt
- 15:15 Uhr** Pause 
- 16:00 Uhr** Fachforen
- 17:30 Uhr** Ende der Veranstaltung

Zwischen folgenden Fachforen können Sie auswählen:

- 1. Der rote Faden im inklusiven Kinderschutz: Erfahrungen und Beispiele aus der interdisziplinären Arbeit von nestwärme. -Pädagogische und pflegfachliche Kompetenzen im Dialog – Cristiane Tito u. Elisabeth Schuh, nestwärme**
- 2. Die Perspektive der Medizin
Dr. med. Christine Drießler, Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen Trier**

- 3. Die große Lösung der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zu einem besseren Schutz von Kindern mit Behinderung/ Rolle der Verfahrenslotsin Milena Herzer, Stadt Trier
Dr. Schulze-Krüdener, Universität Trier**
- 4. Inklusionssensibler Kinderschutz durch Verständnis und Begleitung von autistischen Kindern und ihrem Umfeld Irmgard Herold, ATZ Trier**
- 5. Einblicke in die Kinderschutz-Praxis und InsoFa-Beratung bei Kindern mit Behinderung
Kristin Schmitt, Ludwigshafen**

Zur Hauptreferentin



Die Diplom-Sozialarbeiterin und –pädagogin Kristin Schmitt arbeitete vor und während des Studiums in unterschiedlichen Bereichen mit Menschen mit Behinderung. Nach

dem Studium war sie viele Jahre in der ambulanten Jugendhilfe tätig und verbindet nun seit einigen Jahren beide Bereiche in ihrer Tätigkeit als Schulsozialarbeiterin an der Mosaikschule in Ludwigshafen.

Außerdem arbeitet sie als Insofa erfahrene Fachkraft im „Fachteam Kindeswohl“ des Kinderzentrums Ludwigshafen, welches auf den Kinderschutz bei Kindern mit Behinderung spezialisiert ist.